

Übertragung der Haushaltsreste (Vermögenshaushalt) 2004/2005

I. Vorbemerkung:

Die Vorschläge der Verwaltung im Zusammenhang mit der Bildung von Haushaltsresten 2004/2005 beschränken sich ausschließlich auf den Vermögenshaushalt. Einzelhaushaltstellenbezogene Haushaltsreste im Verwaltungshaushalt werden nicht gebildet.

Die sich im Verwaltungshaushalt aus der Budgetwirtschaft ergebenden Ergebnisse werden derzeit ermittelt. Im Zusammenhang mit der Vorlage der Jahresrechnung 2004 (voraussichtlich in der Stadtrats-sitzung am 13.04.2005) wird auch über die Budgetabrechnungen und die Behandlung der Budgetergebnisse berichtet bzw. es werden die notwendigen Entscheidungen begehrt.

Für das Sondervermögen „Stadtentwässerung“ ist zudem eine Entscheidung über die „Übertragung“ nicht verausgabter Investitionsmittel 2004 nach 2005 zu treffen.

1. Haushaltsresteübertragung Stadthaushalt

1.1. Auf das Haushaltsjahr 2005 sollen für den Stadthaushalt danach insgesamt

27.999.120 €

übertragen werden.

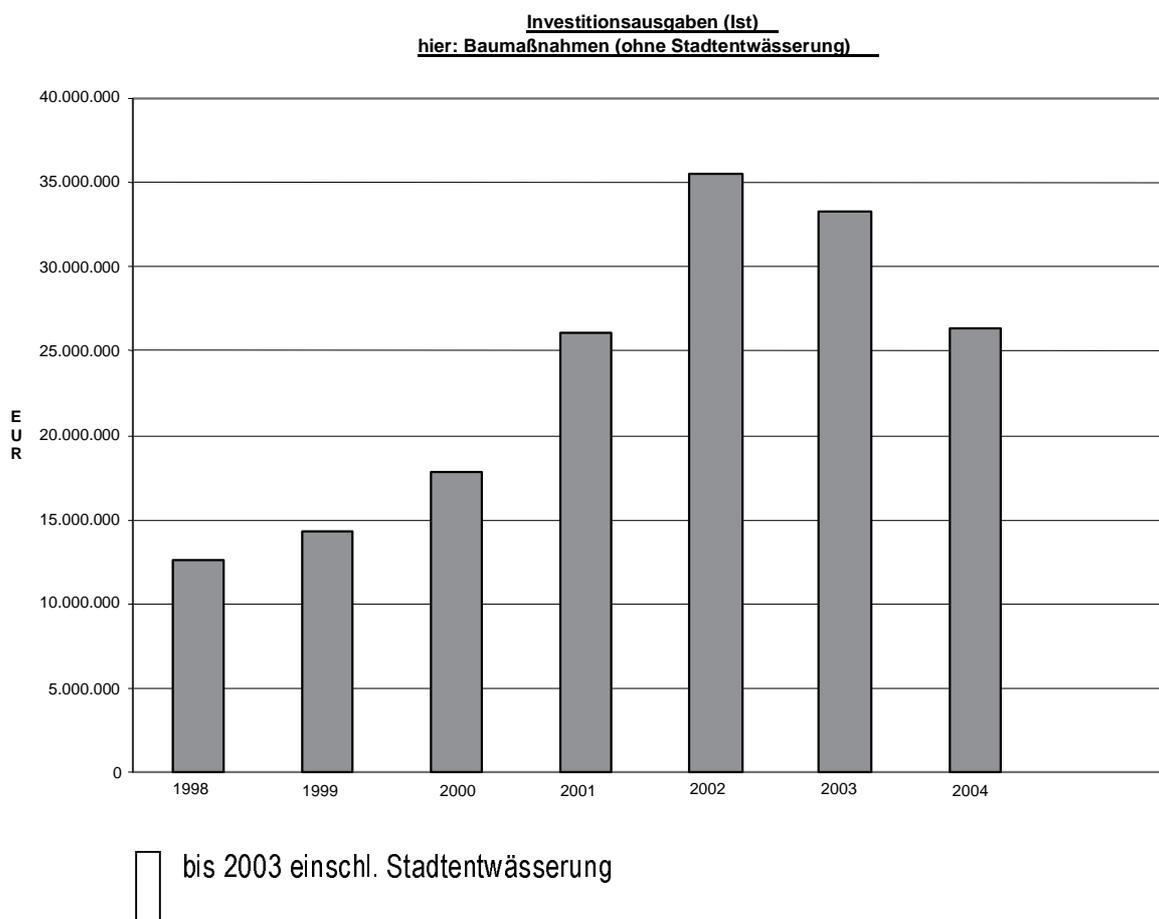
Von dieser Summe entfallen 9.378.889 € auf „alte“ Reste (sie stammen aus 2003 und früher). Diese Reste sind in der beigefügten Übersicht in der Spalte „Vorschlag HAR 2005) mit „R“ gekennzeichnet.

Die Größenordnung der Haushaltsreste ist u.a. auch abhängig vom Gesamtvolumen des jeweiligen Vermögenshaushaltes. Im Vergleich zu den Vorjahren ergibt sich folgendes Bild (Beträge in Mio €):

<u>Jahr</u>	<u>Volumen VmH</u>	<u>Reste</u>	<u>Anteil (%)</u>
1992	48,5	18,3	37,7
1993	50,6	19,5	38,6
1994	56,2	18,5	32,8
1995	73,1	24,7	33,8
1996	38,5	19,6	50,9
1997	52,8	25,1	47,5
1998	35,1	23,7	66,6
1999	38,2	28,4	74,3
2000	38,5	27,5	71,3
2001	51,5	29,2	56,7
2002	62,8	24,1	38,4
2003	60,8	27,2	44,7
2004	57,5	28,0	48,7

Die vorgeschlagenen Haushaltsreste 2004 liegen wieder über dem Ergebnis des Vorjahres. Sie liegen aber noch unter dem Schnitt der vergangenen Jahre. Die Abwicklung der Mittel des Vermögenshaus-

halts im Jahr 2004 spiegelt auch wieder, dass gegenüber den Vorjahren ein erneut ein hoher Mittelabfluss der Bauinvestitionen zu verzeichnen war, wie die folgende grafische Übersicht zeigt:



1.2. Hinsichtlich der Abwicklung der „alten“ Reste (aus 2003 und früher) ist anzumerken:

Ursprüngliche HAR	25.217.924,62 €
abzüglich:	
• Ausgaben 2004	15.262.141,77 €
nicht zur Übertragung vorgeschlagen	<u>576.893,85 €</u>
Verbleiben:	9.378.889,00 €

1.3. Die Mittel des Jahres 2004 wurden wie folgt abgewickelt:

Ansätze (einschl. 1. Nachtrags-Haushaltssatzung) (Gr. 92-96,98)	32.800.375,00 €
zuzüglich Mittelverstärkungen (Saldo)	1.838.918,30 €
abzüglich:	
• Verbrauch	15.756.687,77 €
• nicht zur Übertragung vorgeschlagen	<u>262.374,53 €</u>

Verbleiben: 18.620.231,00 €

1.4. Die Haushaltsreste verteilen sich auf die wichtigsten Ausgabearten (Gruppierungsziffern) bzw. Zwecke wie folgt auf (Beträge in €):

Bereich	Vorschlag („alte“ HAR)	Vorschlag (neue HAR)
92 Darlehensgewährung	28.000	0
932 Grunderwerb	578.800	158.600
935/936 Beschaffungen	399.639	869.481
darunter:		
POA (Verschiedenes)	123.900	87.100
Feuerwehr	38.000	194.600
Übrige schulische Aufgaben	84.200	0
GrfA	0	50.400
Bauordnung	53.500	0
Müllabfuhr	0	77.800
94 Hochbau	2.969.950	8.084.750
darunter:		
Grundschulen	246.100	1.493.500
Böcklerschule	365.600	208.700
Hauptschule Soldnerstr.	0	1.488.200
Berufsschulen	324.000	319.900
Sonstige Schulen	1.011.700	1.102.800
Theatersanierung	0	323.800
Kindergärten/Horte	552.700	517.300
Jugendarbeit	0	822.000
Städtebauförderung/Soz. Stadt	24.600	1.228.000
Parkeinrichtungen	22.600	0
Bebaute und unbebaute Grundstücke	192.200	46.800
95 Tiefbau	4.713.400	8.349.700
darunter:		
Schulen	261.800	340.000
Sportplätze	122.500	0
Freizeit und Erholung	188.500	50.000
Straßen/Brücken	3.730.600	7.558.000
Hafen	0	130.000
96 Sonstige Anlagen	64.800	218.700
98 Investitionszuschüsse	624.300	763.400
99 Vorfinanzierungen	<u>0</u>	<u>175.600</u>
	9.378.889	18.620.231

2. „Mittelübertragung“ Sondervermögen Stadtentwässerung

Im Vermögensplan 2004 des Sondervermögens „Stadtentwässerung“ waren insgesamt Investitionen in Höhe von

18.000.000 €

veranschlagt. Hierauf wurden Ausgaben in Höhe von

6 372 177 €

angeordnet worden.

Der Differenzbetrag soll als „weitere Ausgabeermächtigung“ dem Sondervermögen für 2005 für die Realisierung des geplanten Investitionsprogramms zur Verfügung gestellt werden. Die Ansätze im Vermögensplan 2005 wurden bereits im Hinblick auf die hohen „Restmittel“ mit insgesamt 5.000.000 € entsprechend niedriger veranschlagt.

Zur Deckung dieser „weiteren Ausgabeermächtigung“ stehen nicht ausgeschöpfte Kreditaufnahmen aus der Kreditermächtigung 2004 (17.500.000 €) in gleicher Höhe gegenüber.

II. Zur Sitzung des Finanz- und Verwaltungsausschusses am 16.03.2005

Fürth, 09.03.2005

Ref. II